



► AUTOVIVA GMBH

## Zwei Frauen, Autos und Motoren

Simone Palm und Anna Kennerknecht leiten erfolgreich eine moderne Kfz-Werkstatt.

Die Wirtschaftskrise und auch die von vielen Autowerkstätten befürchteten negativen Auswirkungen der „Abwrackprämie“ haben der AUTOVIVA GmbH bisher nichts anhaben können. „Im Gegenteil, wir haben mehr denn je zu tun. Die meisten Kunden bringen Autos zu uns, die sie erst seit ein paar Jahren besitzen. Diese Wagen sind sowieso von der sogenannten Umweltprämie ausgenommen“, sagt Geschäftsführerin und Kfz-Meisterin Simone Palm.

Zusammen mit der Betriebswirtin Anna Kennerknecht leitet Simone Palm die Bosch-Car und Diesel Service Werkstatt an der Altonaer Straße in Spandau. Und dass zwei Frauen einen Kfz-Betrieb leiten, sorgt dann

bei neuen Kunden auch immer wieder für Aufsehen. „Viele sind anfangs überrascht und erstaunt, aber eigentlich reagieren alle Kunden sehr positiv“, betont Anna Kennerknecht.

### ERST ABI, DANN JURA

Während das Unternehmen der Kfz-Meisterin Simone Palm und ihrer Geschäftspartnerin Anna Kennerknecht noch vor sechs Jahren eine reine „Frauenwerkstatt“ war, sind derzeit ausschließlich Männer als Mechaniker und Techniker bei AUTOVIVA angestellt. „Wir würden gerne auch Frauen beschäftigen, aber es gibt einfach zu wenige, die sich für den Beruf der Kfz-Mechatronikerin interessieren“, sagt Simone

Palm. Auch Schülerinnen, die am Girls'Day ein Schnupperpraktikum bei AUTOVIVA machen, zeigten meistens nur kurzfristig Interesse an diesem „Männerberuf“. „Obwohl dieser einmal im Jahr stattfindende Aktionstag Mädchen motivieren soll, sich für technische Berufe zu interessieren, sind die Schülerinnen oft zu jung, um sich ernsthaft Gedanken über ihren späteren Beruf zu machen“, bemerkt Simone Palm kritisch an. Sie selbst hat sich mit Anfang 20 entschieden, den Beruf der Kfz-Mechanikerin zu erlernen.

„Obwohl ich mich schon als Jugendliche für Autos, Technik und Verbrennungsmotoren interessiert hatte, habe ich nach dem Abitur erst mal sechs

Semester Jura studiert“, sagt die Unternehmerin. „Als ich dann meine Ausbildung begann, war ich nicht nur mehrere Jahre älter als die meisten anderen Azubis, ich war auch die einzige von allen Werkstattmitarbeitern, die Abitur hatte“, erzählt Simone Palm. Entsprechend leichter fiel ihr die Berufsschule, die sie während der Ausbildung besuchen musste.

### JA ZUR MEISTERPRÜFUNG

„Danach wollte ich mich so schnell wie möglich der Meisterprüfung stellen und mich selbstständig machen“, sagt sie. Nachdem Simone Palm dann die damals obligatorischen fünf Jahre als Gesellin hinter sich gebracht hatte, bestand sie 1992 die Meisterprüfung.

Ihre Geschäftspartnerin Anna Kennerknecht arbeitet auch schon seit vielen Jahren im Handwerk – zunächst als kaufmännische Mitarbeiterin, dann als Betriebswirtin und Mitinhaberin, und schließlich seit 1999 als Inhaberin der AUTOVIVA GmbH. Die beiden Geschäftsführerinnen,

die vor wenigen Jahren mit Hilfe der LBB/Berliner Sparkasse expandiert sind und seit der Qualifizierung der AUTOVIVA GmbH zum Bosch-Service das Leistungsspektrum ihres Betriebes erweitert haben, sind sich sicher: Der Beruf des Kfz-Mechatronikers ist durch die umfangreiche Autoelektronik anspruchsvoller geworden. „Er verlangt von den Mitarbeitern mehr Selbstständigkeit und logisches Denken“, betont Anna Kennerknecht.

Deshalb sind die beiden Unternehmerinnen auch gegen die teilweise immer wieder diskutierte Abschaffung

der Meisterprüfungen. „Die Meisterschüler entwickeln sich in der Fortbildung weiter und erlangen auch das erforderliche kaufmännische Know-how für die erfolgreiche Führung eines Betriebes“, so Simone Palm. Die Unternehmerin weiß, wovon sie spricht: Viele Jahre hat sie selbst angehende Meister im Kfz-Handwerk ausgebildet.

**AUTOVIVA GmbH**  
Altonaer Str. 112  
13581 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-362 36 01  
[www.autoviva.de](http://www.autoviva.de)

